

08. November 2012 | hps

## HSG Weiterstadt verdient sich bronzenen Stern

Wettbewerb – Vereinigte Volksbank Griesheim-Weiterstadt zeichnet Vereine aus

Die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden gewann mit der Erweiterung des Jugendförderkonzepts um ein Präventionsprogramm (Kindeswohlgefährdung/Missbrauch, Sucht, Drogen, Alkohol, Mobbing) den Stern des Sports in Bronze, dotiert mit 1500 Euro. TuS Griesheim erntet 1000 Euro mit dem neuen Gesundheitskonzept der Abteilung Behinderten- und Rehabilitationssport zum Lungensport, in Kooperation mit dem Klinikum Darmstadt. Die SG Weiterstadt belegt Platz drei (500 Euro). Hier würdigt die Jury das vorbildliche Konzept Umweltschutz durch regenerative Energie (Solarstrom, weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Energiesparen).

Trostpreise (300 Euro) erhalten TTV Gräfenhausen/Schneppenhausen, SV St. Stephan und SKG Gräfenhausen. Dietmar Petermann: „Wir wollen die Bemühungen aller Bewerber belohnen. Sechs Bewerbungen, das ist schon ein Erfolg.“ Angesichts der begrenzten Reichweite war er mit dem Echo zufrieden: „Der Preis ist für mich auch im nächsten Jahr gesetzt“, nach der Fusion mit der Frankfurter Volksbank 2012 im Juni.

Inzwischen hat das Projekt der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden auf Landesebene Platz drei (Silberner Stern) belegt, was der Handball-Spielgemeinschaft nochmals 1000 Euro beschert. Der Sprung in die letzte Runde wurde verpasst. Alle Landessieger sind im Wettbewerb um den Goldenen Stern. Dieser wird in Berlin verliehen. Der Sieger erntet 10 000 Euro.

Etwa 3000 Clubs reichten 2012 Bewerbungen ein. Zehn Kategorien, von Gesundheits-, Umwelt- und Klimaschutzprojekten über Sportangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren bis hin zur Förderung des Ehrenamtes bilden die Bewertungskriterien. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volks- und Raiffeisenbanken schreiben „Sterne des Sports“ seit 2004 aus. Über 1,5 Millionen Euro Prämien wurden bisher ausgeschüttet.